

KOMMENTAR

Was Kaufkraft erhöht finanziert sich von selber. Oder?



Viele Dinge stoßen den Grünen im Bezirk derzeit „sauer auf“. Deshalb suchen sie mühevoll nach Antworten auf einfache Fragen.

Den ganzen Aufwand könnte sich die grüne Truppe freilich ersparen. Bezirkssprecher Vanek müsste sich nämlich nur die Debatten und Beiträge seiner grünen Freunde und vor allem seine eigenen an seinem geistigen Auge vorüber ziehen lassen.

Dies würde dann ungefähr so aussehen:

1.) Die Grünen laden ein, zusammen mit ihnen und der SPÖ Strasshof am kommenden 26. Oktober in einem feierlichen Akt auf der Bundesstrasse in Strasshof ein ab sofort gültiges 1000 Jähriges Anti-betriebsansiedelungsgesetz für den Bezirk Gänserndorf zu beschließen.

2.) Die dann noch eventuell vorhandenen lästigen Arbeitsplätze im

Bezirk Gänserndorf werden bis Jahresende bei Ebay klimaschonend versteigert.

3.) Um die trotzdem noch vorhandenen Folgen des menschenverachtenden Neoliberalismus zu mindern, werden bezirksweite Demos durchgeführt mit der Forderung an den Robin Hood im Sozialministerium, endlich das Pensionsalter auf 50 zu senken, eine Mindestpension von 3.000 Euro (netto) einzuführen und ein arbeitsloses Grundeinkommen für alle in Höhe der doppelten Pension.

4.) Der Prozentsatz künftiger Pensionserhöhungen errechnet sich dadurch, dass zwei grüne Bürgerlisten jeweils einen Prozentsatz nennen; der höhere wird dann genommen. Liegt dieser unter zehn Prozent, werden die Forderungen addiert. Dies erhöht die Kaufkraft und finanziert sich damit ohnehin von selbst. Falls doch nicht, sollen „der Staat“, die Berufstätigen, Autofahrer und „die Wirtschaft“ zahlen.

5.) Der Export von Wasser wird künftig streng verboten. Einzige Ausnahme; in durchsichtigen Fläschchen (aus Glas natürlich) mit weniger als 100 ml Inhalt, die an der Grenze unaufgefordert vorzuweisen sind.

6.) Der Grüne Wirtschaftssprecher soll künftig anstatt der Sozialpartner die jährlichen Lohnerhöhungen in der Privatwirtschaft per Verordnung festlegen. Sie betragen mindestens fünf Prozent, vor Wahlen das Doppelte. Dies erhöht die Kaufkraft und finanziert sich damit ohnehin von selbst. Falls doch nicht, sollen „der Staat“, die Berufstätigen, Autofahrer und „die Wirtschaft“ zahlen. (siehe Pensionen)

7.) Weil die Grünen sowohl gegen „das Atom“ also auch gegen „das Gen“ sind, wird ein „Atom – Gen Sperrgesetz“ gefordert, welches beides in alle Zukunft verbieten soll. Vor allem Atome in Materie und Gene in Menschen, Tieren und Pflanzen. Eine eigene Kommission soll klären, wie das geht.

8.) Allfällige Einwände der EU gegen diese „Visionen“ beweisen nur, wie korrupt die in Brüssel sind und sind mit Demos und Straßensperren zu beantworten.

9.) Der Grüne Bezirkssprecher rechnet in einer beachtenswerten Grundsatzrede in Strasshof mit dem US Imperialismus, den Raketen Tschechen, den Autofahrern, der ASFINAG und der Bezirks-ÖVP hart ab. Dabei kritisiert er auch die

SPÖ und deren Sozialminister, da dieser seine Solidarität mit Kuba nicht deutlicher zum Ausdruck bringt.

10.) Um die Bewohner des Bezirks an das Fahrrad zu gewöhnen, wird der Strom täglich zwischen 14.00 und 22.00 Uhr abgestellt.

Dafür bekommen alle Bewohner über 18 Jahren ein Zimmerfahrrad mit angeschlossenerem Dynamo zur Stromerzeugung. Die Kosten der Fahrräder werden dem Treibstoffpreis in Form einer neuen ÖKO-Abgabe aufgeschlagen und erhöhen sich automatisch um den Prozentsatz der jährlichen Lohnerhöhungen.

Damit bleiben die Treibstoffkosten neutral – Sie wissen schon, Kaufkraft steigt und daher.....(siehe oben)

Herbert Röhrer
Bezirksgruppenobmann
Wirtschaftsbund Gänserndorf